

Palmsonntag

2021

**Spirituelle Impuls der
Kath. Frauenbewegung St. Pölten**

Vorbereitung

Palmzweige, Weihwasser in einer Schale und einen Zweig, ev. aus Thujen, zum Besprengen vorbereiten.

Kreuzzeichen

Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Christus ist in unserer Mitte.

Ja, er ist in unserer Mitte.

Lied In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir.

Einführende Gedanken

Mit dem Palmsonntag beginnen wir die Karwoche, die große und heilige Zeit der Feier und Erinnerung an den letzten Weg Jesu, den Weg durch Leiden und Tod zur Auferstehung.

Jesus zieht nach Jerusalem ein – und die Leute jubeln ihm zu. Er zieht auf einem Esel ein, dem Lasttier der armen Leute. Er ist kein König, der sich über andere erhebt, sondern einer, der sich bückt und sich in aller Konsequenz den Menschen zuwendet – bis zum Tod am Kreuz.

Jesu Einzug nach Jerusalem wird bejubelt von Menschen, die damals unter der Unterdrückung und Besatzung leiden, Menschen, die sich nach Freiheit sehnen. Es sind dieselben Menschen, die, so hören wir später, auch rufen: »Kreuzige ihn!«

Wir Christinnen und Christen folgen Jesus nach. Heute sind wir es, die ihn mit Jubel und Gesang empfangen, mit Zweigen in den Händen und erwartungsvollem Herzen. Gerade heuer, wo vieles anders und aufgrund der Pandemie schwierig ist, tut es uns gut, in der Familie, in der Pfarre oder mit den Nachbarn zusammen zu kommen und gemeinsam mit Jesus zu feiern.

Die Palmzweige erinnern uns an den Einzug in Jerusalem und wir bitten, dass Gott uns und die Palmzweige segnet.

Segnung der Palmzweige

Weihwasser in einer Schale und einen Zweig (ev. aus Thujen) zum Besprengen vorbereiten



Foto: Anna Rosenberger

Lasset uns beten

Gott, du Gott des Lebens, diese Zweige erinnern uns an Jesu Einzug in Jerusalem. Ihm zu Ehren haben auch wir sie hergerichtet. Sie sind für uns ein Zeichen, dass wir an Jesus glauben und auf ihn hoffen.

Segne diese Palmzweige als Zeichen unserer Freude. Lass sie uns Zeichen der Hoffnung und des Lebens sein.

Das erbitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Die Palmzweige und die Anwesenden werden mit Weihwasser besprengt.



Foto: Anna Rosenberger

Evangelium: Mk 11,1-10

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Impulse zum Nachdenken oder für ein Gespräch über das Evangelium

Palmkätzchen, die wir für unsere Palmbüsche verwenden, sind am Ende des Winters die erste Nahrung für die Bienen nach einer langen Zeit der Ruhe, der Winterstarre.

Was ist meine erste bzw. wichtigste Nahrung, in Zeiten der Starre, der Einschränkungen aber auch in Zeiten beginnenden Aufblühens, neuer Hoffnung?

Viele Palmzweige bekommen zu Hause einen besonderen Platz: auf Feldern, im Garten, beim Kreuz. Sie sind Zeichen des Lebens, der Erinnerung an Jesus. Wir begrüßen mit den Palmzweigen Jesus bei uns zu Hause.

Was möchte ich ihm gerne anvertrauen?

Was erhoffe ich mir von ihm?

kurze Stille oder Musikstück

Gott, du schaust uns an mit deinem liebevollen Blick. Wir dürfen zu dir als deine Kinder beten:

Vater unser

Bitte um Gottes Segen für den Tag und die Woche Gott, du Gott des Lebens!

Jesus hat Freude und Leid erlebt wie wir.

Stärke unsere Hoffnung und gib uns Halt in dieser Zeit.

Segne uns auf unserem Weg durch die Karwoche.

Öffne unser Herz für das Wunder von Ostern.

So segne du uns, guter Gott, heute und alle Tage:

Du, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**„Gott, segne uns alle
auf unserem Weg
durch die Karwoche.“**



Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten

Inhaltliche Gestaltung: Monika Liedler und Hemma Putschögl
Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

<http://kfb.dsp.at>